

# Pressemitteilung

24. November 2015

## **Biwer: „Jede Form von Gewalt an Frauen muss tabu sein.“**

### **WEISSER RING fordert zum Tag gegen Gewalt an Frauen Politik zum Handeln auf**

Der WEISSE RING fordert die Politik auf, seine Bemühungen zum Schutz von Frauen vor Gewalt zu intensivieren. „Traurige Realität ist, dass Frauen in Deutschland täglich Opfer von Gewalt werden. Das ist nicht hinnehmbar“, sagt Bianca Biwer, Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RINGS, anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität setze sich dafür ein, Frauen besser vor allen Formen von Gewalt zu schützen.

„Jede Frau hat das Recht, körperlich unversehrt zu leben und nicht durch Tritte, Schläge oder unfreiwillige sexuelle Handlungen misshandelt zu werden. Aber auch massive Nötigungen, Beleidigungen und anderen Formen von psychischer Gewalt gegenüber Frauen müssen tabu sein“, sagt Biwer.

Wer selbst Gewalt erlebt oder Zeuge von Gewalt gegen Frauen werde, könne sich an den WEISSEN RING wenden. Biwer sagt: „Ein erster Schritt, um gegen das gesamtgesellschaftliche Problem vorzugehen, ist, es zu benennen und darüber aufzuklären. Die Opfer schweigen oft aus Angst und wissen nicht, wie sie aktiv werden können. Die ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfer des WEISSEN RINGS können Maßnahmen zum Schutz der Opfer aufzeigen.“

Die neusten Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik bestätigen, dass in Deutschland über 93 Prozent aller Sexualdelikte an Frauen begangen werden. Rund 385.000 Straftaten werden jedes Jahr an Frauen verübt in den Bereichen Mord und Totschlag, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses, Raubdelikte, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche vollendete Freiheit. Eine Studie der Europäischen Union mit dem Titel „Gewalt gegen Frauen“, die im Frühjahr 2014 vorgelegt wurde, zeigt, dass jede dritte befragte Frau schon einmal Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt wurde, jede 20. Frau berichtete von Vergewaltigungserfahrungen.

2773715

---

Herausgeber: WEISSER RING e.V.  
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz  
Internet: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de), E-Mail: [info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

Ansprechpartner für die Presse:  
Boris Wolff, Pressesprecher, Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: [presse@weisser-ring.de](mailto:presse@weisser-ring.de)

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.



Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat rund 50.000 Mitglieder und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.

2773715

---

Herausgeber: WEISSER RING e.V.  
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz  
Internet: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de), E-Mail: [info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

Ansprechpartner für die Presse:  
Boris Wolff, Pressesprecher, Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: [presse@weisser-ring.de](mailto:presse@weisser-ring.de)

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.